

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

ich stelle heute zwei Anträge. Zum einen beantrage ich **ausreichend Fahrradstellplätze vor dem Supermarkt Alnatura** in der Weißenburger Straße. Zum anderen beantrage ich **mindestens 25 reservierte Stellplätze für Carsharing Anbieter** in Haidhausen. Beide Anträge haben zur Folge, sollten sie erfolgreich sein, dass Parkplätze für Privatfahrzeuge wegfallen.

Zur Begründung:

Die Stadt München hat seit Jahren, nach Stuttgart, die dreckigste Luft in Deutschland. Die vor allem durch Diesel-Fahrzeuge verursachten Stickoxid Emissionen bedrohen die Gesundheit von uns allen, besonders aber die Gesundheit von alten Menschen und Kindern. Laut einer Studie der Umwelthilfe, die schon mehrmals erfolgreich für strengeres Vorgehen gegen Luftverschmutzung geklagt hat, sterben in Deutschland jährlich ca. 10.600 Menschen an den Abgasgiften.

Während der CSU-Verkehrsminister in Berlin damit beschäftigt ist, die betrügerischen Autokonzerne vor Diesel-Fahrverboten zu schützen, hält die bayerische Staatsregierung bis heute die Studie zu den Stickoxid Emissionen in München zurück, die sie eigentlich schon vergangene Woche hätte veröffentlichen müssen. Auch Oberbürgermeister Reiter hat bis jetzt nichts gegen diese Gesundheitsgefährdung unternommen. Dabei hat sich der Stadtrat Anfang des Jahres verpflichtet, die Fahrten mit Verbrennungsmotor bis 2025 um die Hälfte zu reduzieren. Doch geschehen ist bisher nichts.

Dabei dürfte doch bald jedem klar sein, dass wir die Alternativen zum Auto stärken müssen. Der ÖPNV, die Sharing-Systeme und die Fahrradinfrastruktur müssen massiv ausgebaut werden. Mit meinen beiden Anträgen will ich einen kleinen Beitrag dazu leisten - auch im Namen meiner kleinen Kinder, die täglich den Dieseln giftigen ausgesetzt sind.

Der Fußweg vor dem Alnatura in der Weißenburger Straße ist in der Regel mit Fahrrädern zugestellt. Für Fußgänger ist fast kein Durchkommen. Menschen mit Rollstuhl und Eltern mit Kinderwagen haben es an dieser Stelle besonders schwer. Auch der Supermarkt selbst wünscht sich im Sinne seiner Kunden ausreichend Fahrradstellplätze. Die Haidhauserinnen und Haidhauser erledigen ihren Einkauf dort und in den meisten anderen Geschäften in der Weißenburger Straße zu Fuß oder mit dem Rad. Autoparkplätze machen an dieser Stelle keinen Sinn.

Zum Thema Carsharing Stellplätze. Das neue Carsharing-Gesetz wurde im März verabschiedet und tritt voraussichtlich am 01. September diesen Jahres in Kraft. Es erlaubt Kommunen Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum einzurichten. Ein Carsharing-Auto ersetzt im Durchschnitt acht Privatautos. Carsharing ist in Haidhausen beliebt, muss aber noch weiter gefördert werden, will man die Zahl der meist tagelang nutzlos herumstehenden Autos verringern.

Ich hoffe, die Stadt München leitet schnellstens eine echte Verkehrswende ein. Und das heißt nicht nur, dass alle Autos künftig mit Elektromotor und damit emissionsfrei fahren, das heißt auch, die Abkehr von der autogerechten Stadt hin zu einer Stadt, die sich an den Bedürfnissen der Menschen ausrichtet.

Ich bitte die Bürgerversammlung beiden Anträgen zuzustimmen.